

Gesch, Patrick F.: *Initiative and Initiation. A Cargo Cult-Type Movement in the Sepik Against Its Background in Traditional Village Religion* (Studia Instituti Anthropos 33) Anthropos-Institut/St. Augustin 1985; 347 S.

Die sozialanthropologische und religionsethnologische Dissertation des australischen SVD-Missionars in Papua Neuguinea verdient besondere Aufmerksamkeit, weil sie an dem detailliert dargestellten Fallbeispiel der Mt. Rurun-Bewegung eine auch in missionswissenschaftlicher Sicht weiterführende Interpretation von Neuen Religiösen Bewegungen in Stammesgesellschaften, speziell von Cargo-Kult-Bewegungen vorstellt. Frühere Erklärungsversuche, z. B. die von PETER LAWRENCE, auf den Verf. sich immer wieder bezieht, gingen auch davon aus, daß die melanesischen Menschen einen religiösen, d. h. nichtprofanen Zugang zu der technologischen Welt der Europäer suchen. Dieser religiöse Zugang soll jedoch, so argumentiert GESCH, weder intellektuelles, noch magisches Wissen vermitteln, das den Zugriff auf westliche Güter (cargo) ermöglicht. Vielmehr geht es bei den Neuen Religiösen Bewegungen um eine ganzheitliche, existentielle Initiation in die moderne Welt. Ähnlich wie in der traditionellen Religion geschieht die heutige Initiation durch wiederholte Initiativen, die teilweise frustrierend sind, aber dennoch Hoffnung und neue Identität in verwirrenden Zeiten geben. Profanes und magisches Wissen können diesem Totalanspruch nicht genügen. – Zwischen den Zeilen deutet Verf. an, daß der Prozeß von Mission und Bekehrung sich ebenso der Dynamik der Initiation unterwerfen muß, wenn er zu einer existentiellen Inkulturation der christlichen Glaubenswelt führen soll.

Aachen

Hermann Janssen

Haubst, Rudolf (Hrsg.): *Der Friede unter den Religionen nach Nikolaus von Kues* (Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft 16) Grönewald/Mainz 1984; 356 S.

Die Cusanusgesellschaft hat vom 13. – 15. 10. 1982 in Trier ein Symposium zur religiösen Friedensinitiative des NIKOLAUS VON KUES veranstaltet, an der eine beachtliche Zahl in- und ausländischer Wissenschaftler teilgenommen hat. Die Akten des Symposiums liegen inzwischen in einem eindrucksvollen Dokumentenband vor. Höchste Aufmerksamkeit verdienen die Hauptreferate, die den zeitgeschichtlichen Rahmen (E. MEUTHEN), die Grundthematik „Einheit der Religionen – Friede unter den Religionen“ (J. STALLMACH), die Vor- (E. COLOMER) und die Wirkungsgeschichte des Dialogs „De pace fidei“ (R. KLIBANSKY), sodann zentrale Themen des Dialogs wie die „manuductio“ der Polytheisten zum einen, der Juden und Moslems zum dreifaltigen Gott (K. KREMER), die Wege der „manuductio“ (R. HAUBST), die „una religio in varietate rituum“ (M. DE GANDILLAC), schließlich Grundzüge des cusanischen Menschenbildes (A. PETERS) behandeln. Dem einzelnen Referat mit seinen gründlichen Belegen ist jeweils das Protokoll der Wortmeldungen im Anschluß an das Referat beigegeben. Der Abdruck der Aussprache ist umso mehr zu begrüßen, als in ihr der interreligiös-interkulturelle Charakter des Symposiums noch deutlicher in Erscheinung tritt als in den Referaten selbst und in der Regel sich eine gute Zahl zusätzlicher Informationen, Perspektiven und Konsequenzen ergeben. Gegenüber der in den Hauptreferaten grundgelegten Beschäftigung mit NIKOLAUS VON KUES fällt nach meinem Eindruck das Podiumsgespräch mit PANDURANG SHASTRI ATHAVALE, M. LEDERLE, R. PANIKKAR, K. FALATURI, C. SCHEDL, H. BUSSE, SCHALOM BEN CHORIN, L. KLEIN, A. PETERS, R. KLIBANSKY als Teilnehmern und E.

MEUTHEN als Gesprächsleiter doch ab, auch wenn R. HAUBST in seinem Epilog daran erinnert, wie sehr das Gespräch die Teilnehmer in den Bann schlug (vgl. 292). Der Band schließt mit der Wiedergabe einer Reihe von Kurzreferaten und dem Registerteil. Weder die begonnene religiöse Friedensforschung noch die an den Anfängen einer intensiveren Religionstheologie Interessierten können an den Ergebnissen des Trierer Symposiums vorbeigehen.

Bonn

Hans Waldenfels

Klößner, Michael/Tworuschka, Udo (Hrsg.): *Gesundheit* (Ethik der Religionen – Lehre und Leben 3) Kösel/München, Vandenhoeck & Ruprecht/Göttingen 1985; 189 S.

Nach *Sexualität* und *Arbeit* (vgl. ZMR 70, S. 86f) ist nun der 3. Band der Reihe „Ethik der Religionen – Lehre und Leben“ dem Thema *Gesundheit* gewidmet. Was zunächst recht eng wie ein medizinischer Schwerpunkt aussieht, erweist sich in der Darstellung selbst als wesentlich weiter und tiefgründiger. So steckt bereits der Verweis auf die Fasten- und Essensvorschriften und deren Begründungszusammenhang in vielen Religionen einen Rahmen ab, der weit über das rein Hygienische oder Medizinische hinausgeht. Der Bereich von Heilungen und „Heil-sein“ wird berührt, womit meist zutiefst die religiöse Heilsaussage zusammenhängt. Dementsprechend wird in vielen Traditionen Krankheit als ein Symptom von Heilsverlust gesehen und folglich ebenso religiös gedeutet wie ihre Überwindung durch Gebetsheilungen oder Meditation.

Im einzelnen kommen zur Darstellung: jüdische Religion (J. PAÁL), Katholizismus (Fr. TRZASKALIK), Protestantismus (A. KÖBERLE), Islam (M. TWORUSCHKA), Buddhismus (K.-H. GOTTMANN), japanische Neureligionen (P. GERLITZ), afrikanische Stammesreligionen (H.-J. BECKEN) sowie einige ausgewählte kleinere Religionsgemeinschaften (U. TWORUSCHKA) wie die Pfingstgemeinschaften, die Siebenten-Tags-Adventisten, die Mormonen, die Anthroposophie, Bhagwan und der Rajneeshismus, der Ananda Marga, die Transzendente Meditation und die Scientology. Nicht ganz verständlich ist, weshalb im Unterschied zu den beiden ersten Bänden ein Beitrag zum klassischen Hinduismus fehlt, zumal gerade hier doch sehr viel Stoff vorliegt.

Alle Beiträge sind interessant zu lesen und enthalten zahlreiche Informationen, die – oft durch weitere Literaturhinweise unterstützt – die Lektüre für den Fachmann wie den „Laien“ zum Gewinn machen.

Hannover

Peter Antes

Meier, Erhard: *Kleine Einführung in den Buddhismus* (Herderbücherei 1158) Herder/Freiburg-Basel-Wien 1984; 158 S.

Khoury, Adel Theodor/Hünemann, Peter: *Was ist Erlösung? Die Antwort der Weltreligionen* (Herderbücherei 1181) Herder/Freiburg-Basel-Wien 1985; 156 S.

Khoury, Adel Theodor/Hünemann, Peter: *Weiterleben – nach dem Tode? Die Antwort der Weltreligionen* (Herderbücherei 1202) Herder/Freiburg-Basel-Wien 1985; 159 S.

Die Herderbücherei bemüht sich in ihren Publikationen neuerdings, sowohl allgemeinverständliche Hinführungen zu den Weltreligionen wie auch kleinere Vergleichsstudien zu Grundsatzfragen vorzulegen. Je ein Beispiel dieser lockeren Reihen werden hiermit angezeigt.